

Peter Furrer
SVP-/CVP-/EVP-Fraktion

Interpellation betreffend Sichere Wasserversorgung

Im Jahresprogramm 2007 (Punkt 4.4.2) sowie in seiner Antwort vom 09.08.2007 zur Interpellation betreffend Trinkwasserqualität (Nr. 2007/153a) erklärte der Stadtrat, die Zusammenarbeit mit dem Regionenverbund 1-9-2 werde geprüft und der Anschluss Liestals an diesen Regionenverbund geplant.

In den Tageszeitungen vom 13.03.2008 war nun zu lesen, dass der Stadtrat auf einen – zumindest vorläufigen – Anschluss ans Hardwasser verzichtet, was erhebliche Mehrkosten nach sich ziehen könnte.

In diesem Zusammenhang bitten wir deshalb den Stadtrat um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum kann das Pumpwerk Gitterli langfristig nicht weiterbetrieben werden?
2. Ist der Ersatz des Pumpwerks Gitterli notwendig? Wenn ja, wie ist dieser Ersatz geplant?
3. Warum hat der Stadtrat die Absicht verworfen, sich dem Regionenverbund 1-9-2 anzuschliessen? Wie hoch wären die Investitionskosten und Anschlussgebühren für diese Lösung?
4. Welches sind die Alternativen zu einem Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2? Wie hoch werden die Kosten hierfür geschätzt?
5. Welche Qualitätsunterschiede gibt es zwischen dem „Liestaler Wasser“ und dem „Hardwasser“?
6. Bis wann muss die Hardwasser AG den Aktivkohlefilter eingebaut haben?
7. Welche Kostenveränderungen sind durch den Einbau des Aktivkohlefilters bei einem Anschluss an den Regionenverbund 1-9-2 zu erwarten?

Liestal, 12. April 2008



Peter Furrer
SVP-/CVP-/EVP-Fraktion